

Brentano, Clemens: [die Welt war mir zuwider] (1812)

1 Die Welt war mir zuwider
2 Die Berge lagen auf mir
3 Der Himmel war mir zu nieder
4 Ich sehnte mich nach dir, nach dir,
5 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

6 Ich trieb wohl durch die Gassen
7 Zwei lange Jahre mich
8 An den Ecken mußt' ich passen
9 Und harren nur auf dich, auf dich.
10 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

11 Und alle Liebeswunden
12 Die brachen auf in mir
13 Als ich dich endlich gefunden
14 Ich lebt' und starb in dir, in dir!
15 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

16 Ich hab' vor deiner Türe
17 Die hellgestirnte Nacht,
18 Daß dich mein Lieben röhre
19 Oft liebeskrank durchwacht.
20 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

21 Ich gieng nicht zu dem Feste
22 Trank nicht den edlen Wein
23 Ertrug den Spott der Gäste
24 Um nur bei dir zu sein.
25 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

26 Bin zitternd zu dir gekommen
27 Als wärst du ein Jungfräulein,
28 Hab' dich in Arm genommen

29 Als wärst du mein allein, allein.

30 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

31 Wie schlecht du sonst gewesen

32 Vergaß ich liebend in mir

33 Und all dein elendes Wesen

34 Vergab ich herzlich dir ach dir,

35 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

36 Als du mir nackt gegeben

37 Zur Nacht den kühlen Trank

38 Vergiftetest du mein Leben,

39 Da war meine Seele so krank so krank,

40 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

41 Bergab bin ich gegangen

42 Mit dir zu jeder Stund,

43 Hab' fest an dir gehangen

44 Und gieng mit dir zu Grund.

45 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

46 Es hat sich an der Wunde

47 Die Schlange fest gesaugt

48 Hat mit dem gift'gen Munde

49 Den Tod in mich gehaucht.

50 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!

51 Und ach in all den Peinen

52 War ich nur gut und treu

53 Daß ich mich nannt' den Deinen

54 Ich nimmermehr bereu', bereu'.

55 O lieb Mädel, wie schlecht bist du!